

Inhalt

Vom alten zum neuen Bürgertum. Die mitteleuropäische Stadt im Umbruch 1780–1820. Von <i>Lothar Gall</i>	1
„... Tage des Wohllebens, wie sie noch nie gewesen ...“. Das Bremer Bürgertum in der Umbruchszeit 1789–1818. Von <i>Andreas Schulz</i>	19
„Ein behagliches, vergnügtes Leben, wenig berührt von den Stürmen der Zeit“. Die Universitätsstadt Göttingen 1790–1825.	
Von <i>Regina Jeske</i>	65
Vom alten Münster zur preußischen Provinzialhauptstadt (1780–1816). Von <i>Susanne Kill</i>	105
„Fabriken gedeihen bekanntlich nicht in einer Ackerstadt“. Dortmund im Umbruch? Von <i>Karin Schambach</i>	143
Das Aachener Bürgertum am Vorabend der Industrialisierung.	
Von <i>Michael Sobania</i>	183
Kölner Bürgertum in der Umbruchszeit (1776–1815). Von <i>Gisela Mettele</i>	229
Aufbruchsversuche und Krise. Die Stadt Wetzlar zwischen reichsstädtischen Reformdebatten und wirtschaftlichem Niedergang 1789–1815.	
Von <i>Hans-Werner Hahn</i>	277
Die Kur- und Verwaltungsstadt Wiesbaden 1790–1822. Von <i>Thomas Weichel</i>	317
„... der blühende Handel macht uns alle glücklich ...“. Frankfurt am Main in der Umbruchszeit 1780–1825. Von <i>Ralf Roth</i>	357
Heidelberg in der Umbruchszeit zwischen 1789 und 1819.	
Von <i>Marie-Lise Weber</i>	409
Umbruch und Aufbruch. Bürgertum in Karlsruhe und Mannheim 1780–1820. Von <i>Dieter Hein</i>	447
Von der heimlichen Symbiose zur offenen Assoziation. Stadtbürgerliche Führungsgruppen in Heilbronn 1770–1825. Von <i>Dirk Reuter</i>	517
Bürgertum als Schutzgemeinschaft. Augsburg 1794–1818. Von <i>Frank Möller</i>	559
Zwischen Residenz und Rathaus. Bürgertum in München 1780–1820.	
Von <i>Ralf Zerback</i>	605
Personenregister	655
Orts- und Sachregister	671